



**Gemeindevorsteher**

Dr. Volker Stagge  
Tal 10  
85276 Pfaffenhofen

Telefon (0 84 41) 7836457  
volker.stagge@t-online.de

30. Oktober 2011

Meine lieben Schwestern und Brüder, liebe Freunde und Gäste!

Nach langer Pause möchte ich mich gerne wieder mit einem Brief an euch wenden. In den zurückliegenden Monaten haben wir in der Gemeinde viel Schönes erlebt, an dem Ihr mit Fleiß und Herz mitgearbeitet habt. Herzlichen Dank für alles Sichtbare, aber auch für die viele unsichtbare Arbeit, die in der Gemeinde getan wird!

Unser Gott hat in der Gemeinde aber auch viel gearbeitet, und diese Arbeit steht weit über unserer, ja ohne Ihn hätten wir nichts tun können. Deshalb wollen wir unseren Dank auch weiter nach oben schicken!

Ein Teil unseres Dankes sollte sein, dass wir das Wort Gottes bewahren und danach tun. Um es lebendig zu halten möchte ich euch ein paar Worte, die wir in den September-Gottesdiensten gehört haben, nochmals ans Herz legen – alles Worte, die sich mit der Frage beschäftigen: Wie lebe ich als Kind Gottes?

- *Frage doch zuerst nach dem Wort Gottes!* Bevor wir an andere Dinge, Argumente und Entscheidungen bedenken, lasst uns überlegen, was Gott zu unserer Sache sagt!
- *Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt.* Was unserem Nächsten schadet, das tun wir lieber nicht. Was er aber von uns erwarten kann, das sollten wir nicht versäumen.
- *Stellt euch nicht dieser Welt gleich!* Denkmuster und Verhaltensweisen, die ohne Gott auskommen, versuchen wir abzulegen. Gott hat uns auf einen anderen Platz gestellt!
- *Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und Vollbringen.* Den freien Willen, den uns Gott geschenkt hat, setzen wir für das Gute ein! So gelingt es uns auch.

Unser Jahresmotto *Ein Herz und eine Seele* hat in diesem Jahr viele Früchte getragen. Wir hatten gemeinsame Erlebnisse und Feiern, die „Mitte“ – alle zwischen Jugend und Senioren – hat begonnen sich zu treffen und immer besser kennen zu lernen, die Kinder sind weiter ins Zentrum der Gemeinde gerückt, und vieles mehr. Ein besonderer Schwerpunkt ist nun im Umfeld des Entschlafengottesdienstes die Gemeinde Pfaffenhofen in der Ewigkeit. Wir haben die Namen und Bilder sichtbar gemacht, und ich bitte euch, dass wir alle auch die Verbindung nach drüben suchen und pflegen. Wir gehören zusammen! Und wir alle, jeder einzelne sind die Gemeinde des Herrn.

Nun gehen wir der Adventszeit entgegen. Ich darf euch jetzt schon einladen, an den Gottesdiensten, der Weihnachtsfeier der Gemeinde am 11.12. und an der Andacht am Heiligen Abend mit besonderer Stimmung teilzunehmen.

Mit herzlichen Grüßen und in Vorfreude auf die kommende gemeinsame Zeit



Euer Vorsteher  
Volker Stagge